

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 48 (1936)

**Artikel:** Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau

**Autor:** [s.n.]

**Kapitel:** Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal.

Von G. Boner.

Der Kirchensatz zu Mönthal (ca. 1273 Müntal, 1281 Münidal, 1303/07 Müntal, 1396/97 Münidal, 1441 Mön[n]ental, Möntal) stand ursprünglich den Habsburgern zu. Im Verzeichnis der Habsburgischen Einkünfte auf dem Bözberg von ca. 1273 wird erwähnt: „Item decima in Müntal 45 frusta, dimidia pars tritici et dimidia pars avene“. Das Habsburgische Urbar von 1303/07 berichtet: „Der mer und der minre zehende der filchen ze Müntal hat vergolten der herschaft in gemeinen jaren zem meisten 26 mit kernen und 14 malter habern und 3  $\frac{1}{2}$   $\text{\AA}$  Basel, zem minsten 24 mit kernen, 11 malter habern und  $2\frac{1}{2}$   $\text{\AA}$  und 5 £  $\varnothing$  Basel. Dü herschaft lichtet och die filche ze Müntal; dü giltet über den pfaffen wol ussen 6 marchas silber“. Ihrem Oberhirten, dem Bischof von Basel, zahlte die zum Dekanat Frickgau gehörende Kirche St. Georg in Mönthal nach dem Liber marcarum von 1441 3 Mark Silbers und deren Pfründe 2 Mark Silbers Markenumlage, die Kirche außerdem 3 £ 8  $\varnothing$  Bannalien und 3 £ Kathedralien. Von den Habsburgern gelangte das Patronatsrecht, wahrscheinlich um 1380, durch Schenkung Herzog Leopolds III. von Österreich an die Stadt Brugg. Als Kirchherr zu Mönthal erscheint 1420 V. 1. und 1422 Mai 15. Egbrecht Brümsi, der auch Kaplan u. L. Frau zu Bözen war. Meist aber wurde die Mönthaler Kirche dem Inhaber der (seit 1360 erwähnten) Frühmeßpfründe an der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg übertragen. 1517 vereinigte man nach einem Streit mit dem Basler Bischof Christoph von Utenheim die beiden Pfründen, die einzeln einen Priester nicht mehr zu erhalten vermochten, miteinander. Mönthal wurde also Filiale von Brugg und blieb es auch nach Einführung der Reformation. Erst 1860 wurde die kleine Gemeinde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Verwaltet wurde das Mönthaler Kirchengut gewöhnlich durch einen Brugger Bürger, den St. Georgenpfleger, der jeweils vor dem Rat über seine Verwaltung Rechenschaft ablegte; diese Abrechnungen sind von 1466 ab zum Teil noch erhalten, während sonst die ältern Schriften

und Rödel der Mönthalter Kirche um 1479 beim Brande des Hauses von Hans Swyzer, der Frühmesser zu Brugg und Kirchherr und zugleich Kirchenpfleger zu Mönthal war, vernichtet wurden. Der jeweilige Kirchherr von Mönthal war verpflichtet, die Gemeinde daselbst zu versehen „mit meßhaben, bicht, den sakramenten und andren zugehörungen noturft läbent und tot“, und zwar mußte er dort Gottesdienst halten „zü den vier hochziten, namliech uff dem helgen tag zü wienacht, uff den ostertag, uff pfinstag und uff aller helgen tag und an den vier unser frowen tag, namliech purificacionis, anunciacionis, assumptzionis und nativitatis, und all zwölf botten tag und uff sant Jörgen tag, der da patron ist, und in dedicacionem, die uff sant Verenen tag ist, und an dem hochen donstag und all sunentag“. Konnte er sich wegen Unwetters nicht nach Mönthal begeben, so mußte er die Messe dieses Tages in der Brugger Leutkirche lesen. In Brugg hatte er auch alljährlich die Jahrzeit Herzog Leopolds von Österreich, der den Kirchensatz von Mönthal der Stadt Brugg geschenkt hatte, zu begehen und bei dieser Gelegenheit dem Brugger Leutpriester und den drei Kaplänen U. L. Frauen, St. Verenen und St. Anthoni ein Mal zu geben.\*

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal, geschrieben um 1495 von der Hand des damaligen St. Georgenpflegers Hans Grülich, ist überliefert auf fol. 2<sup>r</sup>—9<sup>v</sup> der Nr. 433 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 99 Blättern (Format 31×11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch noch Güter- und Zinsverzeichnisse, Rechnungen und ähnliches, die Mönthalter Kirche betreffend, enthält. Das Jahrzeitbuch weist keine rotgeschriebenen Überschriften auf; die Tagesangaben fehlen, abgesehen von zwei Ausnahmen im Januar, vollständig. Aus dem übrigen Inhalt der Handschrift drucken wir unten als Anhang zum Jahrzeitbuch noch einige Notizen ab, die von Interesse sind, so über den Brand des Hauses des Frühmessers Hans Swyzer ca. 1479, über die Erstellung der Altartafel durch Hans Studer von Zürich 1482 und über eine neue Glocke 1484.

---

\* Quellen für unsere Angaben: Müscheler, Argovia 23 (1892) S. 156 f.—Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 88 f. — Habsburgisches Urbar I S. 105, II<sup>1</sup> S. 52. — Trouillat, Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle V S. 38, 63, 78. — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII).

**Santt Joergen jarzitt rodel.**[1<sup>r</sup>]**KL Januarius.**[2<sup>r</sup>]

Vff den zwâñzigosten tag im m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup><sup>1</sup> xlui<sup>o</sup> jar ist man verkommen  
mitt Ulrich Moser vmb ij £ iij  $\vartheta$ , so er jährlich gitt von finer mattan  
in Swândy, hätt knecht Euni gesetzt iij  $\vartheta$ , stätt in Januario, vnd ij £  
hatt gesetzt Berchtold Egenwile, stätt in Marcio, also dz der zins ob-  
geschrieben sölent (!) vor allen zinsen ab der maten gän nach inhalt des  
jarzit bûchs, vnd lit die selb matt niden in Swândi, stost hinuff uff  
Hartman Klewen mattan, so gon Walzhüt zinst, vnd hin ab an die  
gassen, so zwüschen den mattan hingätt, vnd hand die verkomniß getan  
Hans Dahinden vnd Hans Stilli, gozhuß pfleger zu Münental.

Pauli heremite [10. Januar].

Knecht Euni legavit iij  $\vartheta$  ad lumen, ij  $\vartheta$  plebano ab der obge-  
schribnen mattan.

Valerij episscopi [29. Januar].

Adelheyt Karlin legavit ij  $\vartheta$ , j plebano, j  $\vartheta$  ad lumen de agro in  
Vilingen in Nidren hart.

Santt Peter zu Rämigen gitt jährlich ein halb fiertel kernen uff  
Martini nach inhalt der bericht im jarzitt bûch verschrieben von beden  
filchenpflegern von Münetal vnd Remingen also vereinbaret hand anno  
im fünfzigosten jar beschâchen, langt har von Ysenbarten mattan, daruff  
bedy gozhußer gült hatten vnd stost darin waß des sy sich vereint hand  
als obstätt vnd öch im jarzitt bûch, das baß lütert.

**Februarius.**[3<sup>r</sup>]

Mechilt Zimermanin vnd Eläß Zimerman ir eman hand gesetzt iij  $\vartheta$ ,  
hören ij  $\vartheta$  plebano, ij  $\vartheta$  andz liecht von der mülli Berenbrun.

Ita Honbergin hett gesetzt ij  $\vartheta$  ad lumen, ij  $\vartheta$  plebano ab Eggen-  
matten vnd ab Nassen matt.

Rüdolff Klew, Adelheyt syn wib vnd Rüdolff ir sun hett gesetzt  
xvij  $\vartheta$ , hören vj  $\vartheta$  plebano von j aker in Rekengrund vnd von eim  
aker in Rüth.

Hans vnd Heini Sygrist hand gesetzt ein fiertel kernen von obge-  
schribnen zwôxygen akren in Rekengrund vnd in Rüth, davon hörend  
dem lüpriester iij  $\vartheta$ .

Rüdy Klew, Mezy sin husfröw, Rüdy vnd Elly ir kind hand ge-

<sup>1</sup> m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> mit blasserer Tinte über der Zeile nachgetragen.

sezt j fiertel kernen jährlich ab dem grund, dem man spricht Wildes grund, von dem halben teyll, hört andz liecht vnd viij d plebano.

Hartman Klew hatt geben sant Jörgen filch zu Müntal ein aker, sind zwei jucharten, heyßent des Hopfen grund, jährlich sin vnd siner vordren vnd nachkommen zu bedenken mitt eim jarzitt, vnd von dem selben aker gätt sant Niclässen zu Brug zwölf fiertel kernen jährlich. — Vff<sup>1</sup> Letare m° cccc° lxxxvij jar [1498 III. 25.] hab ich Hans Grülich dissen halben mütt kernen gelz abgelöst mitt siben guldin vnd das geben sant Niclässen pfläger Cunraten Nagor, als das vor rät beschlossen vnd abgeredt ward.<sup>1</sup>

## Martzius.

[4<sup>r</sup>]

Ulrich Honberg hett gesetzt jährlich iiij d ab Nassen vnd Enge matt, hören ij d dem lupriester, sin jarzit zu begänd.

Mechilt von Egenwil hett gesetzt jährlich ij d von eim aker in Müntal, heyst Oden hüsern.

Berchta von Egenwil, Ulrich, Cunrat vnd Margarett ire kind hand gesetzt zwölf schilling von eim güt, heyst des Bechlers güt, in Swandi, davon hört dem lupriester vj d, dz statt zu vordrest im rodel öch gemeldet, gitt Ulrich Mosser, hört zusammen.

Hans Stülli, Elßbedt sin husfröw hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich andz liecht der filchen zu Müntal von eim güt, hätt Burkhardt Honberg von Effingen, hören plebano vj d, sin jarzitt jährlich zu begänd.

Ulrich Hebengel hett gesetzt iiij d, ij plebano von j aker in Oltsfingen.

H. de Egenwil vnd Hedwig sin tochter hand gesetzt der filchen liecht iiij d vnd iiij d plebano ab Ztenmatten, eim halb teyll.

Cunrat Meyger hett gesetzt ij d jährlich, j ad lumen, j plebano von j aker an Burkhalde.

## Apprillis.

[5<sup>r</sup>]

Ulrich Zimberman hett gesetzt iiij d jährlich ab Ztenmatten, hören ij d plebano.

Ulrich Meyger, Johannes Meyger vnd Margredt vnd Adelheyt, Ulrichs kind, hand gesetzt jährlich j fiertel kernen der filchen von Nassen matt, heyst dz Hanßland, dauon hört plebano iiij d, sin jarzit zu begänd.

<sup>1</sup>—<sup>1</sup> Einwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Cunrat Kurn, Verena sin hussfröw hand geben j gl. zu einer jährlichen gedächtniß iro beder vnd ir beder vatter vnd mütter selen ze gedenken.

Maius.

[5<sup>v</sup>]

Cunrat Bäzler vnd Rüdolff Haberschär hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich ab eim aker im Löfler, hört iijj d plebano.

Ulrich Schmid hett gesetzt iijj d ab Heman Egerden mattan, hört ij d plebano.

Junius.

[6<sup>r</sup>]

Cunrat Honberg hett gesetzt iijj d jährlich von eim aker in Burkhalde, heyst der Hefnin aker, der filchen zu Münental by des Rüdingers huß vnd by der wydem.

Ulrich Regensperg hett gesetzt vi d, hören iijj d plebano ab allem dem, so er hätt.

Ulrich Klew hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich von eim aker an Winhalden, hörd iijj d plebano.

Machilt Räserin, Heinrich ir man, Ulrich vnd Anna ire kind hand gesetzt jährlich ein fiertel kernen der filchen von huß vnd schür in Appenbrunnen, hört iijj d plebano.

Zu<sup>1</sup> wüssen, dz her Ulrich Geyßberg, lütpriester im Bößberg, sant Jörgen zu Münental geordnet vnd geben hätt ein zittbüch durch siner vnd der sinen vordren selen heyll willen vnd hätt dz gebrächt her Caspar Fäderly mir Hanssen Grülich als dem pfleger santt Jörgen vff suntag post Viti et Modesti anno domini mcccclxxij jar [1482 VI. 16.], sol man in dz jarheit büch dch schriben, sin jährlich an dem kanzel zu Münental zu gedenken, dz statt vor in dem selben büch am ersten blatt dch geschrieben; das selb büch hab ich Hans Grülich her Ulrichen Kochlin gelychen von sant Jörgen wegen, dz er darinn betten sol vnd wel fünftenklich filcherre werd, dann dem gozhuß sin alt zittbüch in her Hans Switzers huß waß verbrunnen, do die selb gaß verbrann.<sup>1</sup>

Julius.

[6<sup>v</sup>]

Mechilt Räberin hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich ab Ysenbarten mattan, ir teyll, davon hört iijj d plebano.

<sup>1</sup>—<sup>1</sup> Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Hans Honberg hett gesetzt jährlich ein schilling von Nassen matten, hört iijj ɔ plebano.

Küncz hett gesetzt ij ɔ der filch, ij plebano von eim aker in Erlö.

H. dictus Leypfleytt hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich de agro in den Rüttinen hinder Fridrichs huß, hört iijj ɔ plebano.

Item constituit . . .

Item es hätt einer gesetzt, des nam ist im jarbit blich verblychen, ein fiertel kernen von dem obgeschribnen aker in den Rüttinen vnd von eim aker, heyst, ist öch verblichen; dann hört iijj ɔ plebano.

Augustus.

[7<sup>r</sup>]

Bela Honbergin hett gesetzt j ɔ ecclesie, j ɔ plebano ab Nassen mat, heyst Schärers matt.

Cunrat von Bilingen vnd sin hußfröw Hedwig vnd Ulrich Swändi hand gesetzt vj & ij ɔ von einer matten in Brügglen, hören xiiij ɔ plebano.

Johannes Räber, Mächilt sin wib, Rudolf ir sun hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich von eim aker in der Rüty zum Übelbrünen, hören iijj ɔ plebano.

Ulrich Räber hett gesetzt ein fiertel kernen ecclesie jährlich ab Uesenbarten matten, hören iijj ɔ plebano.

September.

[8<sup>r</sup>]

Rudolff Eßer hett gesetzt jährlich vj ɔ von Hüber matten, hören ij ɔ plebano.

Rudolff Klew hett gesetzt jährlich ein fiertel kernen von halber matten, heyst Wyberstein in nidren teyll, hören iijj ɔ plebano.

Johannes Kässer, Mechilt sin wib hand gesetzt vj ɔ de area in Müntental, heyst des Kässers, hören plebano ij ɔ.

Rudolff zum Brünen von Swändy hett gesetzt ein schilling von eim aker, heyst zum Gern, hört vj ɔ plebano.

Rudolff Häberlinger, Mechildt sin mütter, Gerdrutt sin tochter hett gesetzt zwöbyg fiertel kernen der filchen von eim aker in Oltolfingen, hört viij ɔ plebano.

Anna Rüdingerin hett gesetzt ein fiertel nuß de domo et pomori (!), dʒ da heyst der Häfflin güt.

October.

[8<sup>v</sup>]

Ulrich Honbach von Hornissen hett gesetzt vnd frng geben sancti Jörgen zu Müntental ein aker, heyst Rüty ze Übelbrunen.

Rüdolff von Honberg hett gesetzt ij  $\vartheta$  der filchen, ij  $\vartheta$  plebano ab Engen mattan vnd ab Nassan mattan.

Nouember.

[9<sup>r</sup>]

Heinrich Zimberman hett gesetzt ein fiertel kernen der filchen jährlich von sinem teyll sines huses, gelegen in Berenbrunnen vnd der matten darhinder, gehört vi  $\vartheta$  plebano.

Johannes Zimberman hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich der filchen von Stenmatten, hört vi  $\vartheta$  plebano.

Aber hätt Johannes Zimermans wib gesetzt ab der genanten matten ij  $\vartheta$  der filchen vnd ij  $\vartheta$  plebano.

Heinrich Baßler hett gesetzt ein mütt kernen jährlich ab einer matten, heyst Henman Ägerden vnd hätt sy öch frug vnd ganz geben der filchen zu Müntental, dawon hört ein schilling dem lupriester.

December.

[9<sup>v</sup>]

Cunrat von Honberg hett gesetzt jährlich ij  $\vartheta$  der filchen, ij  $\vartheta$  plebano ab der Engenmatten.

Cunrat Häberlinger, Ulrich sin sun vnd Hans sin sun hett gesetzt jährlich viij  $\vartheta$  von eim aker in Oltolsingen, hört iiii  $\vartheta$  plebano.

Item Ulrich Herzog von Remigen hätt verköfft j fiertel kernen jährlichs zinses ab eim aker uff dem Bül zu Rämigen, genant der Engenaker, ob der sträss vff Effingers aker vnd stoßt hinuff an des spitäls aker von Walzhütt, ist köfft mitt dryg guldin rinch, vor gericht zu Bilingen geuertiget uff mentag vor pfaffen vass[nacht] anno ic. mcccc lxv jar [1465 II. 18.] nach inhalt des jarzitt büchs.

---

Item es ist zu gedenken, sattt Jörgen zu einer ewygen vnd wirygen beständniß zu machen ein bermentin rodel, wie ich Hans Grülich ein bappirin jar zitt rodel vnd ein nāw vſchribung aller gütter oder höffe vnd fuß, darab sattt Jörgen sin jährlich zins gand, gemacht hab vnd dann den selben bermenttin rodel zu legen in behaltniß für brand vnd zu ewyger beständniß vnd künftiger gewer hierin zu erholen. [1<sup>v</sup>]

---

Item die fröntaffel zu Müntental kostet zechenthalben guldin, ain mäler zu Zürich hatt gemacht, Hans Studer zu Zurich, anno ic. im cccc lxxiiij jar [1482]; die hatt im bezalt Hans Grülich innamen sattt Jörgen, als er zu den zitten pfleger zu Müntental der selben filchen waß. [9<sup>v</sup>]

Als dann die grösser glog zu Münental gebrochen ward, hab ich zu Basel Ludwigen Glogengiesser ein zentner zu giessen vmb ij gulden verdingt im xiiij<sup>c</sup> und lxxiiij<sup>c</sup> jar [1484].

Die alt glog hätt gewägen, als er mir das angeben hatt, 5 $\frac{1}{2}$  zentner vnd xx pfund.

So hätt die nāw glog 4 $\frac{1}{2}$  zentner xix lb.

Da gätt ab von x pfunden ein pfund für sweenung, tüt summ, so abgätt für sweenung, xlviij pfund.

Daby blibt der meyster sancti Jörgen schuldig liij pfund ... hätt er dafür abger[echnet] 3 $\frac{1}{2}$  gl. viij £ Basler.

Also blibt sancti Jörg im schuldig 5 $\frac{1}{2}$  guldin ij £, die ij £ hatt er geschenkt, der summ ist er ganz bezalt; gemacht die glogg im xiiij<sup>c</sup> lxxiiij<sup>c</sup> jar [1484.] [12<sup>c</sup>]

---

Zu wissen, als dann her Hans Swyzer selig frūmesser vnd darzu filchenpfleger zu Münental was, do die selb gaß vnd sin huß verbran, do verbrunnen all rödel vnd geschriften sancti Jörgen, also hab ich Hans Grülich die gütter vnd höff widerumb vffgeschrieben, so verr ich die hab mogen erfragen vnd ergründen, die ich hernach vffgeschrieben hab, wie die hernach geschrieben ständ vnd wie mir Heini Winkler zu Münental engenlich die angeben hatt Johannis Baptiste anno domini tusent vierhundert sybenzig vnd nān jare [1479 VI. 24.] ... [16<sup>v</sup>]

## Register

zu den Jahrzeitbüchern von Brugg und Mönthal.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Argovia.

- Agsteini Adelheid 57
- Albrecht Johannes 61
- G: Verena 61
- Altenburg, Gde. und Bez. Brugg 53, 66
- Amman (Aman) Heini 55
- Jo. 67
- Arnold Konrad, Schultheiß zu Brugg 52, 59
- Baden 68
- Bader Hemman 55
- Bahler Heinrich 75
- Konrad 73
- Bechlers Gut zu Mönthal 72
- Beck Hensli 62
- Berenbrunnen, Mühle 71, 75
- Beringer junior, in Othmarsingen 62
- Birhart Konrad 56
- Birmenstorf, Gde. Bez. Baden 67
- Blattner Hans 53
- Blüm Johannes 51, 52, 55
- G: Anna 51
- Bößly 57
- Bözberg, Bez. Brugg, Leutpriester s. Geißberg
- Bözen, Gde. Bez. Brugg 62, 69
- Brümisi Egbrecht, Kaplan u. L. Frau zu Bözen, Kirchherr zu Mönthal 69
- Brünen, Rudolf zum, von Swändy 74
- Brugg, Schultheissen s. Arnold, Effinger, Moser, Winsler, Vogt
- Kirche St. Nikolaus 49 ff.
- Leutpriester (plebanus) 50 ff.; s. Büli, Ernst, Candren, Ställi
- Frühmesser (primissarius) 50, 51, 55, 60, 66, 67; s. Swyzer
- Altar und Kaplan von St. Anton 53, 54, 64, 70; s. Moser
- Altar und Kaplan u. L. Frau 51— 68, 70; s. Häfeli, Müli, Winstler
- Altar und Kaplan v. St. Verenen 49, 51, 55, 57, 70; s. Ställi
- Schulmeister (rector scolarium) 53, 58
- Kaplan des Spitals 54, 62
- Bruderschaft 56
- Beinhäus 51
- oberes Tor 57, 62, 63
- unteres Tor 57, 59, 65
- Pfistergasse 62, 67
- Haus zum Bilgri 61
- Haus zum Engel 67
- Haus zum Rost 63
- Haus zum Roten Bären 54
- Wirt zum Sternen 62
- das Ensi 54, 64
- Südelbrunnen 67
- Sumerhalden 57
- Büchlis Gut zu Nemigen 53, 66
- Büli Johannes, Leutpriester in Brugg 58
- Johannes 65
- G: Williburgis 65
- Bürgis Haus 56
- Bur Heini 66
- Burdhart Johannes 62
- Dättwil, Gde. Bez. Baden 68
- Dahinden Hans 71
- Johannes 53
- Dintikon (T-), Gde. Bez. Lenzburg 55
- Eberli (-lin) 65
- Petrus 56, 57
- Etwil (Egl-), Gde. Mägenwil Bez. Baden 62
- Effingen, Gde. Bez. Brugg 55, 65, 72
- Effinger (v. Evingen) Friedrich, Schultheiß zu Brugg 51, 52, 62
- Heinrich 65
- Ludwig, Schultheiß zu Brugg 53
- Thüring 63
- Ulrich 51
- 'sche Güter 54, 63, 67, 75.

- Egenwil Berchta von 72  
 Kinder: Ulrich, Konrad und Margareta 72  
 — Berchtold 71  
 — H. von 72  
 Tochter: Hedwig 72  
 — Mechthild von 72  
 Elzingen (Elz-), Gde. Bez. Brugg 58, 59  
 Erni Burchard 61  
 Ernst, Cunradus, de Tengen, Leutpriester zu Brugg 65  
 Eslinger 57  
 Etterli Berchtold 68  
 — Heini 56, 62  
 — Caspar 63, 67  
 — Nicolaus, Leutpriester zu Uznach 63  
 — Rudolf, zu Brugg 52, 62  
 G: Anna 62  
 Eber Rudolf 74
- Faber Heini 57  
 Fäderly, her Caspar 73  
 Felwer (Fell-) 60, 67  
 Flachs Hans 59  
 — Jakob 62  
 Födter's Baumgarten 55  
 Föno Rüdi 66  
 Fomer's Rütinen 68  
 Forster Johannes 54  
 G: Anna 54  
 Fry zu Hinterrein 65  
 — s. auch Grülich  
 Fricker Heinrich 54  
 — Johannes 55  
 — Nicolaus, Stadtschreiber zu Bern 54, 59  
 Fridrich Ulrich 68  
 Tochter: Adelheid 68  
 — 's Haus zu Mönthal 74  
 Fürst Mechthild 67  
 — Nicolaus, Frühmesser zu Brugg 67  
 Funifer 57
- Gallenfels Johannes von 52  
 G: Gertrud 52
- Kinder: Adelheid, Katharina und Johannes 52  
 Vater: Werner 52  
 G: Berchta 52  
 Gamlikon Anna, Begine 66  
 — Heinrich 50  
 G: Berchta 50  
 Geißberg (Geyß-) Jo. 66  
 — Ulrich, Leutpriester im Bözberg 73  
 Germer Jorg 55  
 Gernas Ulrich 62  
 Glogengießer Ludwig, zu Basel 76  
 Großmoser Johannes 63  
 Grülich Hans, Burger zu Brugg, Pfleger der Kirche St. Georg in Mönthal 55, 70, 72, 73, 75, 76  
 — genannt Fry, Ulrich 53  
 Grünenberg, Jo. de, Domicellus 61
- Haber Hans 61  
 Haberscher (Schär) Henman 67  
 — Konrad 61  
 — Rudolf 73  
 Häberlinger Konrad 75  
 — Söhne: Ulrich und Hans 75  
 — Rudolf 74  
 Mutter: Mechthild 74  
 Tochter: Gertrud 74  
 Häfeli Ludwig, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 50, 54  
 Mutter: Cecilia 62  
 Hallwil Dietrich von, Junker 52, 54  
 — Rudolf von, Junker 59  
 Hartman Hans, zu Uznach 54  
 Hebengel Ulrich 72  
 Heggi, zu Thalheim 60, 67  
 Heini Hans 61  
 Herzog Uly, von Remigen 75  
 Heß, in Lenzburg 67  
 Hirsl (ß-) Konrad 64  
 G: Elisabeth 64  
 — Rudolf 67  
 Hirto H. 50  
 Höpfli Beli 60  
 Hofmeisterin Adelheid 67

- Honbach Ulrich, v. Hornussen 74  
 Honberg Burkhardt, v. Effingen 72  
 — Bela 74  
 — Hans 74  
 — Ita 71  
 — Konrad (von) 73, 75  
 — Rudolf von 75  
 — Ulrich 72  
 Honburg 58  
 Hopf (Hepf) 55, 65, 67  
 Horneskon, dominus Cunradus de 52  
 Hotwil, dominus Jo. de, de Mure 66  
 Huber (Hüber) Heinrich 61  
 G: Elisabeth 61  
 — Henzli 59, 63  
 — Johannes 64  
 — Nicolaus 61  
 Hüglin Anna s. Schaffner
- Kinder: Rudy und Eli 71  
 — Ulrich 73  
 Knonöwer Verena, Nonne in Königsfelden 63  
 Koch Heinrich, v. Baden, Stadtschreiber zu Brugg 65  
 Kochlin Ulrich, Kirchherr zu Mönthal 73  
 Kochlis Rudolf 67  
 Königsfelden 54, 60, 63, 66  
 Körber 59, 63  
 Koufman Johannes 52  
 Cristiner Johannes 55  
 Cuni, Knecht 71  
 Kurn Konrad, in Villigen 67  
 — Konrad 73  
 G: Verena 73  
 Kuncz 74  
 Kulbergen, Katharina 58
- Jörg Fridli 57  
 Nsenbart Anna 52  
 — Ulrich 52  
 — 'en matten zu Mönthal 71, 73, 74  
 Ital 59
- Käser (:-ss-) Heinrich 73  
 G: Mechthild 73  
 Kinder: Ulrich und Anna 73  
 — Johannes 74  
 G: Mechthild 74  
 Camerer Johannes 56  
 — Katharina 58  
 Candren, dominus Johannes, Leutpriester in Brugg 67  
 Karlin Adelheid 71  
 Kesser Jo., in Oberburg 56  
 Kilhofer Hans 55  
 Klew (Elew) Hartman 71, 72  
 — Heinrich 63  
 G: Margretha 63  
 — Rudolf 71, 74  
 G: Adelheid 71  
 Sohn: Rudolf 71  
 — Rudy 71  
 G: Mezy 71
- Landolz güt 55, 56  
 Lang 56, 57  
 — Hartman 59  
 — Heinrich 58  
 — Henzli 59  
 — Konrad 59, 60  
 G: Gertrud 60  
 Latrifer 54, 56  
 Lauffohr (Luvar), Gde. Bez. Brugg 57, 63  
 Leypfleytt H. 74  
 Leman Clawi 59, 63  
 Lenzburg 57, 59, 67  
 Liechtnau Georg von, Junfer 64  
 Linggin s. Winmannin  
 Linn, Gde. Bez. Brugg 52 (?), 59  
 Lintwurm Johannes 59  
 G: Hedwig 59  
 Loucklin Hans 63  
 Luck Egli zet 63  
 Lupfig (Luppen, Lupfen), Gde. Bez. Brugg 53, 55
- Mäny Hans, v. Villigen 53  
 Märkli Konrad, Schneider 61  
 Manesse, Anna 60  
 Meyer (Meyger) Adelheid 66

- Anna, die alt schultheißin von Brugg 59
- Heinrich 61
- Henman 62
  - G: Verena 62
- dominus Cunradus 64
- Konrad 57, 58
  - G: Elisabeth 58
- Konrad 72
- Ulrich 72
  - Kinder: Johannes, Margaretha und Adelheid 72
- Thüring 61
- in Etwil 62
- in Schleinikon 60
- Meysterli (-lin) Adelheid 57
- Berchtold 57
- Ullmann, Mezger 55, 68
  - Sohn: Johann 68
- Merk, Kürschner 55
- Mönthal (Mönental), Gde. Bez. Brugg 57, 60, 67, 69—76
- Kirche St. Georg 60, 69—76; Kirchherren s. Brümfi, Köchlin, Swyter
- Flurnamen: Appenbrunnen 73; Byberstein 74; Brügglen 74; Burkhalde 72, 73; Erl 74; Eggenmatten 71, 72, 75; zum Gern 74; der Häfflin güt 74; Hanfland 72; Hefninaler 73; Henman Egerden matten 61, 73, 75; Hopfengrund 72; Hubermatten 74; Itenmatten 72, 75; Löfli 73; Massenmatt 71, 72, 74, 75; Odenhäusern 72; Rekengrund 71; Rüth, Rütinen 71, 74; Swändy 71, 72; zum Übelbrünen 74; Wildes grund 72; Winhalden 73
- Moser Henman, Schultheiß zu Brugg 56
- Johannes 62
  - G: Adelheid 62
- Mechthild 67
- Peregrinus, Kaplan des St. Antoniusaltars 63
- Ulrich 71, 72
- Wernher 67
- Wernli 56
- Moshein Waltherus 57
- Müli (-lin) Agnes 62
- dominus Cunradus 55, 60
- dominus Johannes, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 54, 56, 60, 67
- Rudolf 59
  - G: Elisabeth 59
- Ulrich 59
  - G: Ita 59
- Müller Hartmann 67
- Rudi 55
- Münch Erhart 54
- Müller Gridli 63
- Henman 63
- Murge, dominus Conradus de 52
- Negelli Nicolaus, zu Brugg 52
- Notenstein's Hof zu Lauffohr 57
- Oberflachs, Gde. Bez. Brugg 52
- Oberfiggingen, Df., Gde. Untersiggenthal Bez. Baden 61
- Österreich Herzog Leopold III. von 60, 69
- Ostra Anthonius von, Edelknecht 64
- Otelfingen (Oltolf-), Gde. Bez. Dielsdorf Rt. Zürich 72, 74, 75
- Othmarsingen (Ottwissingen), Gde. Bez. Lenzburg 62
- Öwer Peter 61
- Peyger Rudolf 51
  - G: Gertrud 51
  - Sohn: Konrad 51
- Peygerin, die Kürschnerin 58
- Plerer 64
- Prügel, dominus Heinricus, Kaplan in Weltheim 60
- Pur Heini 53
- Räber Johannes 74
  - G: Mechthild 74
- Mechthild 73
- Rudolf 60, 74
- Ulrich 74

- Nagor Konrad 59, 63, 72  
 Nappensüß 53  
 Nast 65  
 Nats Konrad, v. Effingen 55  
 Regensperg Ulrich 73  
 Rey in Lupfen 55  
 — von Scherz 55, 56, 62  
 Neif Johannes, Schuster 54  
 Reigg, Rüdinus 54  
 Rein, Gde. Rüfenach, Bez. Brugg 64, 65  
 — Johannes von, in Willigen 65  
 — Konrad von 51  
 — Peter von 51  
 G: Richenza 51  
 Neiso Konrad 61  
 Nemegerin Gertrud 67  
 Nemigen, Gde. Bez. Brugg 53, 56, 60,  
 61, 66, 71, 75  
 Renner Johannes 53  
 Nieder Nicolaus 56  
 Rinach Cecilia von 57  
 — Rudolf von, Edelknecht 62  
 G: Elisabeth 62  
 Niniken (-kon), Gde. Bez. Brugg 60, 66  
 — Konrad von 50  
 G: Adelheid 50  
 Roloboz 62  
 Rüdinger Anna 74  
 — 's Haus zu Mönthal 73  
 Salzman Johannes 54  
 — Konrad 60  
 G: Gertrud 60  
 — Verena 54  
 Sartor Johannes, alio nomine Binsler,  
 von Lupfig 53, 54  
 Savenwiler (-wilr) Johannes 67  
 G: Richenza 67  
 — Rudolf 52  
 Sohn: Johannes 52  
 Schärersmatt zu Mönthal 74  
 Schaffner Burkard 63  
 G: Anna Hüglin 63  
 — Hans, zu Niniken 60  
 — Konrad 59  
 Schalk 55  
 Scheffer Nuß 56  
 Scherz (Scherz, Schernß), Gde. Bez. Brugg  
 55, 56, 62  
 — Adelheid von 56  
 — Johannes 56  
 Schetwi (-win) Heinrich 65  
 — Johannes 56, 65  
 G: Nesa 65  
 — Margretha 54  
 Schiffmüller 59  
 Schindler 63  
 Schinznach, Gde. Bez. Brugg 60, 63  
 — Dekan s. Bender  
 Schleinikon (Schli-), Gde. Bez. Dielsdorf  
 Kt. Zürich 60  
 Smalkorn, Rudolf 65  
 G: Margretha 65  
 Schmid Andres 53  
 — Heini 54, 68  
 — Jos, Schuster 65  
 — Thüring, v. Effingen 55  
 — Ulrich 73  
 — in Effingen 67  
 Schönbrot Augustinus 63  
 — Johannes 64  
 G: Margretha 64  
 Schönau (Schönöw) Elisabeth von 64  
 — Johannes von, Junker 58  
 G: Elisabeth von Sengen 58  
 Schriber Geri 55  
 Schuler Johannes 59  
 — Ita 59  
 Schüters Gut zu Lauffohr 57  
 Swandi Ulrich 74  
 Schwarzbollen Haus zu Brugg 56  
 Swerker Johannes 59  
 Swizer (Swyzer) 54  
 — Hans, Frühmeister zu Brugg und Kirch-  
 herr zu Mönthal 70, 73, 76  
 Seckingen, Konrad von 51, 52, 55  
 Segesser (Segisser) Arnold, Junker 61  
 — Hans, Junker 54  
 Seiler Heinrich, von Waldshut 66  
 — Werner, Pfister 57

- Senn Johann, v. Remigen 60  
 — Uly, v. Remigen 53, 56, 61, 66  
**Senno Heinrich** 50  
**Sigli Peter** 63  
 G: Hedwig 63  
**Sygrist Hans** 71  
 — Heini 71  
**Spani (Spāni) Henßli** 64  
**Spiesin, domina, in Königsfelden** 66  
**Ställi Vilgrin, Leutpriester zu Brugg** 66  
 — Henslin, Pfister 66  
 G: Adelheid 66  
 — Jo. 53, 64  
 — Wernher 53  
**Stampfer Konrad, v. Villigen** 53  
**Steffan Joz** 56, 58  
**Steinhüßlin** 66  
**Stepfli (-lin)** 51  
 — Konrad 58  
**Stilli Adelheid** 64  
 — Hans 71  
 — Johannes 57  
 G: Margretha 57  
**Studer Bela** 59  
 — Hans, Maler von Zürich 70, 75  
**Stub Nicolaus** 63  
**Stülli Hans** 72  
 G: Elsbeth 72  
 — Johannes 55  
 — dominus Rüdolfus, capellanus s.  
 Verene 63  
**Süterli Heini** 65  
**Suter Heini, v. Remigen** 61  
 — Peter, in Schinznach 60  
 — in Remigen 61
- Tegervelt (Tägerfeld) Johannes 66  
 — Margaretha 56, 59  
**Thalheim, Gde. Bez. Brugg** 53, 58,  
 60, 62, 64, 67  
**Tölzner** 58  
**Togrun, Ulricus de** 55  
**zu dem Tor Adelheid** 51  
 — Johannes 51, 55, 60  
 G: Verena 51
- Lütold 51  
 G: Margaretha 51  
 — Lütold 51  
 — Wernher 51  
**Trägbrunnerin Margretha** 57  
**Tüfel Ulricus** 66  
 G: Margaretha 66  
**Tügi Johannes** 57  
 — Nicolaus 55
- Ubelatalin** 51  
**Ulmiken (-kon), Gde. Bez. Brugg** 50, 54  
 — Leutpriester s. Etterli  
**Ursprung, Man Ulli von** 63
- Veltheim (-hein), Gde. Bez. Brugg** 57  
 — Kaplan s. Prügel  
**Vetter** 57  
**Vilingen Konrad von** 74  
 G: Hedwig 74  
**Vilinger Ulrich** 53  
**Villigen, Gde. Bez. Brugg** 52, 53, 65, 66,  
 67, 71, 75  
**Vinsler (Vinsler) Adelheid** 54  
 — Heinrich, Schultheiß zu Brugg 64  
 — Walther, Kaplan des Marienaltars zu  
 Brugg 49, 57  
 — s. auch Sartor  
**Vinsterwald Heinman** 65  
**Bogt Gorius, zu Waldshut** 57, 67  
 — Johannes 66  
 — (Advocatus) Wernher, Schultheiß zu  
 Brugg 66
- Wäger's Haus zu Brugg** 62  
**Wäscher Albert** 53, 61, 63  
 G: Verena 61  
 — Friedrich 62  
 — Henman 63  
 — Konrad 58  
**Wagner Mechthild** 65  
 — Rudolf 65  
**Waldshut** 57, 67, 71  
 — Spital 75

- Wechter Heni 56  
 — 's Gut in Windisch 58  
 Werkmeyster 57  
 Wig 58  
 Wildi 62  
 — Henslin 59  
 Willi Heinz 61  
 Windisch, Gde. Bez. Brugg 58  
 Winkler 57  
 — Heini, zu Mönthal 76  
 Winmannin, auch gen. Linggin, Elisabeth 56, 60  
 Wirz Cünzman 66  
 Wiß Cuni 53, 61, 66  
 Wizzo Rudolf 59  
 G: Elisabeth 59  
 Wülser Konrad, v. Linn 59
- Zand (?) Rügherus 62  
 G: Verena 62  
 Zender 55, 56  
 — Konrad, Dekan in Schinznach 54  
 Zenglin 54, 61  
 Zimmerman (Zimer-, Zimber-) Heinrich 75  
 — Johannes 75  
 — Klaus 71  
 G: Mechthild 71  
 — Rütsch 58  
 Zoller Ulrich 56, 57  
 Zürich 68, 75  
 Zurzach, Chorherren des Kollegiatstifts St. Verena 55, 64, 65
-